

Demnächst erscheint in unserem Verlage

# Das lockende Spiel

Roman von

## Walter Bloem

Erstes bis viertes Tausend. 8°, über 400 Seiten Umfang auf federleicht Didrdruckpapier.  
Preis: geheftet M. 4.— ord., in modernem, künstlerischem Einband gebunden M. 5.— ord.

Der erfolgreiche Autor des „Paragrafenlehrling“ und des „Kraffen Fuchs“ führt in diesem neuen Roman

**den Leser mitten in das Theaterleben Berlins.**

Viele Jahre praktisch als Regisseur und Dramaturg an ersten Theatern tätig gewesen, hat Bloem wie kaum ein zweiter Schriftsteller Gelegenheit gehabt, von neuen Standpunkten aus, intimste Einblicke in bisher unbekannte und dunkel gebliebene Teile des Bühnen- und Schauspielerlebens zu gewinnen. Der Leser des Romans wird mit dem reich und impulsiv wechselnden Leben der Bühnenkünstler vertraut und geradezu zum Miterleber der Ereignisse gemacht, die sich zwischen Bühnenleitung und Bühnenensemble abspielen. Gerade dieser wichtigste Teil des Romans bildet eine außerordentlich interessierende Illustration

**zu den Ereignissen, die augenblicklich durch den zwischen  
Bühnenverein und Bühnengenossenschaft entbrannten Streit**

die gesamte Bretterwelt, die Presse und das Publikum bewegen.

Als Begründer und Mitwirkender an einer Reihe von Unternehmungen, die geschaffen und geeignet sind, den Schauspielerberuf zu heben, die Bühnenkunst zu vertiefen, überhaupt das gesamte Theaterwesen in kulturellem Sinne zu reformieren, verdient Walter Bloem in erster Linie genannt zu werden. Man darf also gewiß sein, keinen oberflächlichen Bühnenroman von ihm zu erhalten, sondern ein objektiv klares und für unsere Zeit bedeutungsvolles Bild eines Lebenskreises, der für das Publikum ebenso anziehend wie ästhetisch und ethisch wirksam ist. Im „lockenden Spiel“ wird gewissermaßen zum erstenmal

**der Vorhang vor dem inneren Räderwerk einer großen Bühne zurückgezogen,**

nicht mit dem halb schmunzelnden, halb satirischen Lächeln, das dem Zuschauer einen gewissen pikanten Reiz verspricht, sondern mit der Eindringlichkeit der Plastik, die den großen Künstler verrät.

Am Rhein beginnt die Fabel der Erzählung, bringt überquellend heitere Schilderungen von fröhlichen Rheinfahrten und führt den Leser im zweiten Teil in das Theaterleben der Großstadt Berlin. Der immerjunge Humor Walter Bloems, seine ebenso kecke wie sichere Farbgebung, seine Kunst der prägnanten Charakterisierung, erreichen es auch in diesem Roman, daß das Buch über seine Tragik und schicksalshafte Wucht hinaus erlösend und erhebend wirkt.

Wir brauchen wohl nicht zu betonen, das gerade dieser „neue Bloem“ besonders stark verlangt werden wird, nicht nur von der großen Lesergemeinde des Dichters, sondern auch wegen des interessanten Milieus, das der Roman schildert. Schon vor Erscheinen des Buches werden wir durch

**Notizen in den gelesesten Blättern**

auf den Roman aufmerksam machen.

Wir bitten Sie, sich deshalb rechtzeitig und reichlich mit Exemplaren zu versehen, damit Sie der eintretenden Nachfrage genügen können.

Unsere Bedingungen sind die bekannten günstigen. Wir liefern bei einem Ordinärpreis von M. 4.— für das geheftete und M. 5.— für das gebundene Exemplar den Roman geheftet in Rechnung mit M. 3.—, bar mit M. 2.70 und gebunden nur bar mit M. 3.35 und 9/8. (Einband des Freixemplars unberechnet.) Wir bitten zu verlangen. Weißer Bestellzettel.

**Vita, Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg.**